

ANSTIMMEN ZUM MITSTIMMEN - Basler Künstlerinnen und Künstler empfehlen das Stimm- und Wahlrecht für Migrantinnen und Migranten

**Basler Künstlerinnen und Künstler treten am 4. September für das Stimm- und Wahlrecht für Migrantinnen und Migranten ein: der Schriftsteller Guy Krneta, der Kabarettist Joachim Rittmeyer, der Schauspieler Klaus Brömmelmeier, der Musiker Greis und weitere lesen, spielen und singen für mehr Demokratie – Seite an Seite mit der sitzenden Helvetia bei der Mittleren Brücke.**

„Viele für Basel wichtige Kulturschaffende - Künstlerinnen und Künstler, Kulturvermittelnde und Intellektuelle - haben selber einen so genannten Migrationshintergrund, in der ersten, zweiten oder dritten Generation. Sie haben in ihrem Alltag mit Menschen zu tun, die Wichtiges für das soziale Leben von Basel leisten, aber keinen Schweizerpass haben. Viele ausländische Künstlerinnen und Künstler leben jahrzehntelang in Basel und sind mit dieser Stadt tief verbunden. Wir sehen nicht ein, warum sie vom politischen Gestaltungsprozess ausgeschlossen bleiben sollen“, sagt Guy Krneta.

Die Künstlerinnen und Künstler sind überzeugt, dass nicht nur die Kultur, sondern auch die Politik Vielfalt braucht. Die Demokratie soll möglichst viele Betroffene beteiligen. Nur dann können getroffene Entscheidungen breit getragen werden. Wer Demokratie zu etwas Exklusivem, also Ausschliessendem erklärt, gefährdet sie im Kern.

Deshalb führen Basler Künstlerinnen und Künstler am 4. September von 14.00 - 17.30 Uhr bei der Mittleren Brücke (bei Helvetia) die Solidaritätsveranstaltung „Anstimmen zum Mitstimmen“ durch. Es treten auf:

- Joachim Rittmeyer, Kabarettist
- Maria Thorgevsky & Dan Wiener, Theaterschaffende
- Makale, Musik
- Guy Krneta, Schriftsteller
- Klaus Brömmelmeier, Schauspieler
- Dioung Dioung Naata, Musik

sowie weitere Überraschungsgäste.

Es moderiert der in Basel wohnhafte Musiker Greis.

Das genaue Programm wird wenige Tage vorher veröffentlicht und wird auch an Ort und Stelle bekannt gegeben.

Folgende Kulturschaffende unterstützen ausserdem die Initiative für das Stimmrecht für Migrantinnen und Migranten:

Boris Nikitin, Theaterregisseur \* Aernschd Born, Songpoet \* Wolfgang Bortlik, Schriftsteller \* Irena Brežná, Autorin und Journalistin \* Klaus Brömmelmeier, Schauspieler/Regisseur \* Francesca Falk, Historikerin \* Marica Gojevic, Künstlerin \* Greis, Musiker \* Ursina Greuel, Regisseurin \* George Gruntz, Musiker / Komponist \* Sabine Hagmann, Künstlerin \* Gerd Imbsweiler, Schauspieler/Autor \* georg kreis, historiker \* Guy Krneta, Schriftsteller \* Buser Laurin, Slam Poet & Schauspieler \* Ruth Oswald-Imbsweiler, Schauspielerin \* Joachim Rittmeyer, Kabarettist und Autor \* Tobias Schabenberger, Musiker \* Urs Schaub, Regisseur, Autor \* Felix Schneider, Redaktor DRS2 \* Jürgen Stössinger, Schauspieler \* Verena Stössinger, Autorin \* Dominique Uehlinger, Theatermacherin \* Peter Philippe Weiss, Unternehmer, Künstler \* Ruth Widmer, Leiterin der Medien-+TheaterFalle \* Saa Yubitza Saa-Baud, Ecrivain-artiste \*

Weitere Personen kommen täglich dazu. Dafür sorgt die Basler Sektion von "Kunst + Politik", einer Vereinigung von Künstlerinnen und Künstlern, die sich mit künstlerischen Mitteln für realpolitische Anliegen einsetzen ([www.kunst-und-politik.ch](http://www.kunst-und-politik.ch)).

Auskunft gibt: Guy Krneta, 061 281 74 65, [krnet@sunrise.ch](mailto:krnet@sunrise.ch)